

## ERGEBNISPROTOKOLL

### **Kommunal-europäischer Austausch zwischen den grünen kommunalen Hauptamtlichen und der Europagruppe Grüne am 16. April 2021**

#### **TOP 1 Begrüßung**

Es gibt zwar viele Berührungspunkte zwischen Europa und den Kommunen, aber keinen regulären grünen Gesprächsdraht. Diese Videokonferenz soll den Austausch zwischen den kommunalen grünen Hauptamtlichen und den grünen Europaabgeordneten befördern. Ziel dabei ist zu identifizieren, welche konkreten Probleme Europa vor Ort bei der Umsetzung von Politik bereitet und wie die europäische Ebene dabei behilflich sein könnte, andere Abläufe zu befördern. Trotz der Heterogenität der Kommunen gibt es bei europapolitischen Themen viele strukturelle Gemeinsamkeiten.

#### **TOP 2 Vorstellung und Erarbeitung einer Landkarte der kommunaleuropäischen Probleme und Ideen**

Nach einer kurzen persönlichen Vorstellung gehen die kommunalen Hauptamtlichen auf folgende Leitfragen ein:

- Wo konkret schaffen europäische Regeln, Gesetze, Fördertöpfe usw. Schwierigkeiten bei der grünen Kommunalpolitik?
- Wo könnte Europa mit veränderten Regeln in der grünen Kommunalpolitik helfen?

#### **Input von der kommunalen Ebene:**

##### Förderprogramme

- **Übersicht der Förderprogramme:** Große Unübersichtlichkeit, Bitte um Übersicht der Förderprogramme, speziell auch für kleine Städte und Gemeinden.
- **Generelle Ausgestaltung von Förderprogrammen:** Kritikpunkte sind lange Zeiträume, große Unübersichtlichkeit, hohe bürokratische Hürden. Vielfacher Wunsch nach Vereinfachung von Verfahren, Bürokratieabbau etc., besonders auch für kleinere Kommunen mit weniger Verwaltungspersonal.
- **EFRE:** Gesamter Vorgang schwer zu steuern für Kommunen, Wunsch nach Ansprechperson auf europäischer Ebene mit Zuständigkeit für kommunale Fragen. Bringt hohe Investitionen, u.a. im Kulturbereich, aber ständige Tiefenprüfungen kaum zu bewältigen („Veruntreuungsgespinst“).
- **Umsetzung des Green Deal auf kommunaler Ebene:** keine ordentlichen Förderbedingungen, sollte nach Säulen sortiert sein
- **ReactEU:** sehr verhaltene Nutzung, sehr kompliziert, viele Voraussetzungen. Bitte Regularien niedrigschwellig halten.

- **Internationale Partnerschaften/Entwicklungszusammenarbeit:** Förderkulisse für europäische kommunale Beziehungen entbürokratisieren. Ansprechpartner auf europäischer Ebene.
- **Flucht:** Programme zur Unterstützung für Flüchtlingsprojekte bitte weiter fördern
- **Fördertopf Flurneuordnung:** sehr gutes Programm, bitte erhalten.

### Vergabe

- **Vergabekriterien:** Gute Kriterien wichtig, aber jedes Kriterium erschwert den Prozess. Daher Bitte um kurze Anbindung an die Kommunen vor der Ausgestaltung.
- **Europaweite Ausschreibung:** Die Schwelle von 214.000 EUR ist zu niedrig, selbst für die Architektenleistung für Kindergarten/Schule muss bereits ausgeschrieben werden. Niedrige Schwellenwerte führen dazu, dass nur selten regionale Firmen beauftragt werden können. Europaweite Ausschreibung kompliziertes und kostspieliges Verfahren.
- **Ausschreibung/Vergabe für kleine Städte und Gemeinden:** durch kleine Verwaltung sehr schwer zu schultern, bitte um einfachere Verfahren, weniger Aufwand.

### Wasserversorgung / Stadtwerke

- **Europäisches Förderprogramm zum Erhalt kleiner Versorger:** Erweiterungs- und Sanierungsarbeiten lokaler Wasserinfrastruktur (Tiefbrunnen, Kläranlage etc.) sehr kostspielig. Dennoch kommen viele kleine Kommunen bzw. Wasserzweckverbände nicht über die Förderschwelle von Förderprogrammen, die das Bundesland anbietet und können so Projekte nicht schultern. Letztlich müssen sich dann die kleinen Versorger von den großen schlucken lassen. Wunsch wäre hier ein europäisches Förderprogramm, das den Erhalt kleiner Versorger unterstützt und auch die Abwasserversorgung in den Kommunen erleichtert.
- **Rahmenbedingungen für Stadtwerke:** EU-Rahmenbedingungen dürfen nicht so gestaltet sein, dass Stadtwerke nicht mehr aktiv sein können, sondern müssen deren Erhalt unterstützen.

### Landwirtschaft

- **Förderung kleiner landwirtschaftlicher Betriebe:** Förderrichtlinien so vereinfachen und entbürokratisieren, dass auch kleine Betriebe gut mitmachen können, beispielsweise durch eine gute Abstufung: wenig Leistungen mit weniger Kontrollen, längeren Fristen und langfristigen Bindemöglichkeiten für kleine Betriebe und höhere Leistungen mit entsprechend strengeren Kontrollen etc. für große Betriebe.
- **LEADER:** Generell positive Bewertung, aber gerade für kleine Kommunen sind die Anträge und Verwendungsnachweise sehr kompliziert und zeitraubend. Strenge Richtlinien verzeihen kaum „Fehler“, was die Kommune dann teuer zu stehen kommen kann und viele abschreckt. Erleichterungen für kleine Kommunen wären sehr wünschenswert. Projekte in Grenzregionen der Bundesländer können nicht zusammenarbeiten. Zusätzliche Regulierung durch die Bundesländer ist eine Herausforderung.

## Umwelt/Naturschutz

- **Bürokratie:** Kommunale Verwaltungen belastet durch viele Pflichten und Kontrollen. Schafft Europa-Frust.
- **Wasserrahmenrichtlinie:** Kommune hilflos, wenn Einleitgrenzwerte von Bundesland nicht verschärft werden oder Zuständigkeit in anderem Bundesland liegt.
- **Feldwegeschwund:** wird verschärft durch Weggehen der Förderung von Katastergrenze

## Digitalisierung

- **Wifi4EU:** Registrierung nach Windhundprinzip, Teilnahme scheiterte an zu langsamen Wlan im ländlichen Raum. Schlechte Umsetzung des Programms.
- **Fördertöpfe:** Wunsch nach mehr Auskunft zu Förderungen für Digitalisierungsprojekte
- **Datenschutz:** Umsetzung und Implementierung der Datenschutzgrundverordnung sehr umfangreich, auf Evaluierung der Prozesse gespannt.

## Soziales Europa / Freizügigkeit / Integration / Inklusion

- **Freizügigkeit:** gewachsene Community mit Roma-Hintergrund aus Rumänien und Bulgarien: Wie können wir Bleibeperspektive gewährleisten und Bildung für Kinder organisieren?
- **ESF:** sehr erfolgreiches Programm. Wir können abseits von strengen Regularien in die Förderung gehen und haben sehr gute Erfahrungen damit.
- **Eingliederungshilfen für behinderte Menschen:** Bitte um Informationen, welche europäischen Hilfen es hier gibt.

## Verkehr:

- **Initiative gegen Motorradlärm:** Kontakt auf europäischer Ebene gesucht.
- **ÖPNV:** Bitte um Aufstellung von Fördermöglichkeiten. Verfahren sehr aufwendig, so dass Geld in Berater investiert werden muss, um Anträge auf EU-Ebene durchzukriegen.
- **Verkehrswende:** Mittel zur Unterstützung der Verkehrswende wären hilfreich.

## Unternehmen:

- **Unternehmensbesteuerung:** Problem bei Ansiedlungspolitik, dass viele Unternehmen vor Ort gar keine Steuern zahlen oder woanders zahlen.
- **Brexit:** Massive Behinderung für Firmen, weil vieles nur papierhaft und sehr bürokratisch läuft, weshalb wichtige Güter (z.B. für Impfstoffe) stecken bleiben.

## Sonstiges:

- **europäisches Informationszentrum:** funktioniert sehr gut
- **Europäisches Austauschprogramm für Verwaltungsfachkräfte:** sehr empfehlenswert

### Zum Thema Vernetzung:

- Wunsch nach kommunalem schwarzen Brett, wo man Initiativen, Best-Practices, Ideen findet und sich schlau machen kann
- grüne Kommunale sind unter-organisiert. Wunsch nach besserer Organisation der Kommunikation zwischen den Kommunalos/Kommunalas, auch über dieses Format hier.

### Input der Europaabgeordneten:

Die Europaabgeordneten gehen in ihren Beiträgen auf folgende Leitfragen ein:

- Wo seht Ihr Berührungspunkte mit der kommunalen Ebene in Euren Themenbereichen?
- Was sind konkrete Probleme, die Euch dabei begegnen? Gibt es gfls. schon Lösungsvorschläge, an denen Ihr arbeitet?

### Beiträge inkl. Zuständigkeit:

- **Digitalisierung in Kommunen und in der Fläche** – Alexandra Geese: Umgang mit Daten - gibt man die Daten der Bürger\*innen an private Unternehmen oder hält man sie in eigener Hand, um sie für mehr Demokratie und Partizipation nutzen? Beispiel Barcelona.
- **Gender Budgeting** – Alexandra Geese: EU macht Tracking, um gender-basiertes Haushalten zu prüfen. Das wird auch die Förderprogramme in den Kommunen betreffen. Gender-Budgeting und Gleichstellung als mächtige Instrumente auch auf kommunaler Ebene, weil man kontrollieren kann, wer die Gelder bekommt. Wir versuchen, ein Pilotprojekt in der EU zu machen.
- **Beschaffung** – Anna Cavazzini: Wir rechnen nicht damit, dass die EU-Kommission die Richtlinie von 2014 wieder aufmacht. Dennoch können wir darauf hinarbeiten, noch Verbesserungen zu erzielen. Bitte lasst uns wissen, welche Probleme Ihr hier seht, zum Beispiel hinsichtlich verbindlicher Nachhaltigkeitskriterien, bei der Zusammenarbeit/dem Zusammenschluss kommunaler Unternehmen etc.
- **Kreislaufwirtschaft und Zero Waste** – Anna Cavazzini: Bei Fragen hierzu, gern Kontakt aufnehmen.
- **Unterstützung für politisch Verfolgte** – Hannah Neumann: Es gibt EU-finanzierte Aufnahmeprogramme, auch für Kommunen (v.a. Großstädte).
- **Grenzüberschreitende Streitfälle** – Hannah Neumann: Beispiel Hafen Swinemünde, grenzüberschreitender Streitfall zu Natura 2000 und Bauprojekt. Daran arbeiten wir derzeit.
- **UN-Behindertenrechtskonvention** – Katrin Langensiepen: Wie weit seid Ihr mit der Umsetzung, z.B. bei der Barrierefreiheit von Websites, wo hakt es?
- **Inklusiver Arbeitsmarkt** – Katrin Langensiepen: Wie können wir Euch über den ESF oder andere Fonds unterstützen?
- **Menschen aus Südosteuropa** – Katrin Langensiepen: Reisefreiheit und grenzüberschreitendes Arbeiten sind eine große Errungenschaft, aber sozialpolitisch zu wenig abgesichert.

- **Förderprogramme** – Niklas Nienaß: Die neue Förderperiode ist jetzt fertig verhandelt. Es wird eine kurze Handreichung der Europagruppe (Niklas, Hannah, Rasmus...) geben sowie eine längere Broschüre der grünen Europafraktion, eine Workshop-Reihe ist in Planung.
- **LEADER** – Niklas Nienaß: Voraussichtlich wird LEADER wie bisher weiter gefördert, ist aber insgesamt nicht großer Wurf. Wir müssen darüber reden, wie wir den ländlichen Raum weiterentwickeln.
- **Klimaziele für EU-Haushalt** – Rasmus Andresen: Das kann ein Gewinn sein für kommunale Haushalte, ein Fachgespräch dazu ist in Vorbereitung. Strukturelle Veränderungen bei den öffentlichen Haushalten sind nötig.
- **Cybersecurity/NIS-2-Richtlinie** – Rasmus Andresen: Es geht um die öffentliche Sicherheit von IT-Struktur, auch kommunale Einrichtungen sollen involviert werden.
- **Roma** – Rasmus Andresen: Grüße von Romeo Franz, der heute nicht dabei sein kann. Wir reichen gerade ein Projekt ein, um den Bildungszugang für Roma zu fördern.
- **Daten-Governance** – Sergey Lagodinsky: Datenaltruismus - wie können wir öffentliche/kommunale Daten für Datenökonomie vorbereiten?
- **Künstliche Intelligenz** – Sergey Lagodinsky: rechtliche Rahmenbedingungen, wie Haftung, ethische Fragen etc.
- **Datenschutzfragen in der Pandemie** – Sergey Lagodinsky
- juristische Bedingungen für **grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Justiz** – Sergey Lagodinsky
- **grenzüberschreitende Zivilgesellschaft** – Sergey Lagodinsky: europäisches Vereinsstatut

### TOP 3 Zusammenfassung, Verabschiedung und Follow-up

Folgende Punkte werden für das **Follow-up** vorgeschlagen:

- **Nächstes Treffen:** Ein nächster Austausch in dieser Runde wird für den Zeitraum Herbst vorgeschlagen.
- **Problemanzeigen an der Schnittstelle zwischen Kommune und Europa:** Die kommunalen Wünsche werden aufgenommen und in der Europagruppe daran weitergearbeitet mit dem Ziel, im Herbst möglichst in einigen Punkten Fortschritte berichten zu können.
- **Broschüre mit Überblick über Fördermittelprogramme:** in Erarbeitung, sowohl in der Europagruppe als auch in der Fraktion
- **Eigenes Format zu Fördermitteln:** Ist ein eigenes Format, zum Beispiel ein Webinar, gewünscht?
- **Arbeitsgruppen:** Gründung von Arbeitsgruppen entlang der Zuständigkeiten in der Europagruppe prüfen, z.B. Zuständige\*r für Südosteuropa übernimmt entsprechende AG
- **Newsletterformat:** eine gebündelte Informationsquelle inkl. Ansprechpersonen und Möglichkeit für Best-Practice-Austausch zwischen den Kommunen; bestehende Newsletterangebote sichten.
- **Kontakt zu den Europaabgeordneten:** Neben diesem Austauschformat gern auch bilateralen Kontakt suchen. Kontaktinformationen hier: <https://gruene-europa.de/de/our-group/abgeordnete/>